



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pressemitteilung, 14.09.2022

## Musik macht Freu(n)de!

**Die Musik- und Chorverbände in Baden-Württemberg fördern die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen**



Die Kinder- und Jugendgruppe des AHC Sielmingen bei der Akkordeonprobe.

**Von „Jahresuhr“ bis „Vogelhochzeit“: Bereits im Kindesalter kommen die Menschen mit Musik und Gesang in Berührung – als Schlaflied, bei Geburtstagen oder im Kindergarten. Musik zu hören oder gar selbst zu erzeugen, macht aber nicht nur Spaß, sondern kann sich zudem positiv auf die Entwicklung auswirken. Vor allem gemeinschaftliches Musizieren fördert die soziale Kompetenz und den Zusammenhalt. Kinder sollten deshalb schon früh an das Musizieren herangeführt werden. Im Kindesalter entwickelt sich das Gehirn nahezu täglich weiter. Musik kann beispielsweise durch das Spielen eines Instruments die motorischen Fähigkeiten unterstützen. Aber auch der Spracherwerb und die rationale Planungsfähigkeit sowie eine ganzheitliche, emotionale Wahrnehmung werden positiv beeinflusst<sup>1</sup>. Wie Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg ihre Leidenschaft für Musik entdecken und ausüben können, zeigen die Angebote und Programme der Instrumental- und Chorverbände im Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V. sowie die Imagekampagne VEREINT.MUSIK.MACHEN.**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



## **Musik macht Freu(n)de: Das Angebot der Amateurmusikverbände für Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg.**

Mit der neuen Imagekampagne VEREINT.MUSIK.MACHEN. möchten der Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V. und seine zehn Mitgliedsverbände das musikalische Interesse landesweit fördern. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen durch die fröhliche Kampagne einen direkten Zugang zum Musizieren und Singen erhalten – und dabei nicht nur die Freude und Vielfältigkeit der Musik entdecken, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl erleben, welches das Musizieren in der Gruppe mit sich bringt.

Steffen Schmidt, Leitung Fachbereich Interessenvertretung der Landesmusikjugend, erläutert: „Musik hat von jeher eine wichtige Bedeutung für die Menschen – sie ist nicht nur Ausdruck tiefster Emotionen, sondern bringt Menschen einander näher und schafft damit Begegnungen auf vielen Ebenen. Daher liegt es uns besonders am Herzen, die Musiklandschaft langfristig zu stärken. Vor allem möchten wir auch den jüngsten Musikinteressierten Wege bieten, sich musikalisch zu entwickeln und zu engagieren.“

Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche des Landesmusikverbands Baden-Württemberg e.V. und seiner zehn Mitgliedsverbände bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten:

### SBS: Singen – Bewegen – Sprechen

Das deutschlandweit einzigartige Musikprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ (SBS) ist ein Musikförderprogramm an Kindertageseinrichtungen. Initiiert von der Arbeitsgemeinschaft des Landesmusikverbands Baden-Württemberg und des Landesverbands der Musikschulen BW werden an ausgewählten Einrichtungen Tandemkurse mit einer pädagogischen Fachkraft der Kindertageseinrichtung (Erzieherin/Erzieher) und einer qualifizierten musikpädagogischen Fachkraft einer Musikschule/eines Vereins angeboten. Die musikalischen Programme im Elementarbereich unterstützen nachweislich die Sprachentwicklung von Kindern im Vorschulalter.

### Musiklotsen und Musikmentoren

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich zu Musiklotsinnen und Musiklotsen sowie Musikmentorinnen und Musikmentoren ausbilden zu lassen:

Die Ausbildung zur Musiklotsin und zum Musiklotsen wird von der Landesmusikjugend angeboten und richtet sich insbesondere an musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Alter vom 12 bis 15 Jahren. Sie können einen 5-tägigen Kompaktkurs absolvieren, der den Jugendlichen ermöglicht, verschiedenste Erfahrungen aus dem Bereich Musik zu sammeln und fachliche Kompetenzen zu entwickeln.

Zur Musikmentorin und zum Musikmentor können Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren ausgebildet werden – Zielgruppe sind in erster Linie Schülerinnen und Schüler von Gymnasien oder Gemeinschaftsschulen. Die Ausbildung fördert die musikpädagogischen Begabungen und soll den Jugendlichen Impulse geben, sich in der musikalischen Jugendarbeit in Schulen und Instrumental- und Chorvereinen zu engagieren und sie dazu qualifizieren, auch angemessene musikalische Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen. Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Musikmentorin und zum Musikmentor dient gleichzeitig als Musikpraktischer Nachweis für ein PH-Studium, mit dem ein Betriebs- oder Sozialpraktikum ersetzt werden kann.

#### Dauerkooperation Schule-Verein

Ein weiteres bewährtes Modell der Förderung von Kindern und Jugendlichen ist die Dauerkooperation Schule-Verein, die ebenfalls vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem ZSL gefördert wird. Die Kooperation ermöglicht Schülerinnen und Schülern regelmäßigen musikalischen Unterricht in der Gruppe, Kenntnisse im Bereich Rhythmik, Gesang und das Erlernen eines Instruments im Rahmen der Schule.

#### Ausbildungssystem der Amateurmusik

Gemeinsam mit den Amateurmusikverbänden hat die Bundesakademie Trossingen vor rund 40 Jahren das Ausbildungssystem der Amateurmusik entwickelt. Musikerinnen und Musiker (Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger) können im Rahmen ihres musikalischen Engagements eine individuelle Ausbildung absolvieren – von den ersten Tönen als Ensemblemitglied bis hin zur eigenen Tätigkeit als Leiterin und Leiter eines Chors oder eines Orchesters. Das Ausbildungssystem ist in die Ausbildungsstufen D, C und B strukturiert – B ist dabei die höchste Abschlussform außerhalb eines Hochschulstudiums. Innerhalb der Musikverbände werden die Lehrgänge D1-D3 (individuelle musikalische und sängerische/instrumentaltechnische Inhalte) und C1-C3 (musikpädagogische Inhalte, Heranführung an die Tätigkeit als Ensembleleiterin/ Ensembleleiter) angeboten.

#### Jugendleiterausbildung (Juleica)

Im überfachlichen Bereich, das heißt nicht fachlich musikalischen Bereich, haben die Verbände und Vereine der Amateurmusik ebenfalls Angebote. Dazu zählt unter anderem die



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Jugendleiterausbildung. Sie ist ein zentraler Baustein der Zukunftsarbeit der Vereine, denn die Jugendarbeit bestimmt die Entwicklung eines Vereins entscheidend mit.

Weitere Angebote für eine musikalische Förderung gibt es unter:

[Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V. Bildung](#)

### **Gemeinsames Musizieren nach der Corona-Pandemie mit VEREINT.MUSIK.MACHEN.**

Weshalb die Förderung der Musik wichtig ist, zeigt auch die Corona-Pandemie, die weltweit Einfluss auf den Alltag der Menschen genommen hat. Covid-19 war auch in den Chören und Musikvereinen deutlich zu spüren – durch eine sinkende Mitgliederzahl innerhalb der Vereinsstrukturen. Um den Verlust von weiteren Mitgliedern zu verhindern, besteht nun ein erhöhter Kommunikationsbedarf. Eine Erhebung des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg nach den Lockdowns hat gezeigt, dass die Anzahl aktiv Musizierender in den Vereinen deutlich gesunken ist. Besonders die Zahlen bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sind gravierend: Im Zeitraum 12/2019 bis 12/2021 wurde ein Verlust von 13,1 % verzeichnet. Dieser Wert ist nahezu doppelt so hoch wie die Rückgänge in den gesamten Vereinsstrukturen im selben Zeitraum. Diese Ergebnisse waren ausschlaggebend dafür, den Fokus der Kampagne VEREINT.MUSIK.MACHEN. auf die langfristige Neu- oder Rückgewinnung von Kindern und Jugendlichen auszurichten.

### **Aktuelle Pressinformationen**

Die aktuellen Presseinformationen können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[Presseinformationen VEREINT.MUSIK.MACHEN.](#)

### **Pressekontakt**

#### **Pressebüro Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V.**

c/o Convensis Group

Friedrichstraße 23b | 70174 Stuttgart

Saskia Hildebrandt

E-Mail: [prvereintmusikmachen@convensis.com](mailto:prvereintmusikmachen@convensis.com)

Tel: +49 711 / 36 53 37 72

#### **Geschäftsstelle Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V.**

Eva Weissmüller

Musikzentrum Baden-Württemberg

Eisenbahnstraße 59 | 73207 Plochingen

E-Mail: [weissmueller@landesmusikverband-bw.de](mailto:weissmueller@landesmusikverband-bw.de)

Tel.: +49 7153 / 928 16-51



**VEREINT.MUSIK.MACHEN.**  
Aktion der Amateurmusikverbände Ba-Wü



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



**Landesmusikverband  
Baden-Württemberg e.V.**  
Dachverband der  
Amateurmusikverbände

### **Über die Imagekampagne Vereint.Musik.Machen.**

Die Imagekampagne „Vereint.Musik.Machen.“ ist eine Initiative des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg e.V. für die Amateurmusikverbände in ganz Baden-Württemberg. Die Kampagne soll nicht nur die Wichtigkeit von Musik in der Bevölkerung verdeutlichen, es sollen auch neue Mitglieder für Musikvereine, Chöre und Ensembles gewonnen werden. Vor allem eine junge Zielgruppe wird durch eine frische und moderne Kommunikationsstrategie auf sozialen Medien und mit Videos angesprochen.

### **Über den Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V.**

Im Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V. (LMV) haben sich drei Chor- und sieben Orchesterverbände zu einem gemeinsamen Dachverband zusammengeschlossen. Sie vertreten über 12 000 Ensembles von Gesang- und Musikvereinen mit insgesamt rund 1 Million Mitgliedern. Als Dachverband unterstützt der Landesmusikverband Baden-Württemberg die angeschlossenen Spartenverbände und setzt sich für die gemeinsamen Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft ein. Als immaterielles Kulturerbe und breite Volksbewegung hat das gemeinsame Singen und Musizieren im Verein im deutschen Südwesten eine lange Tradition. In den Vereinen begegnen sich Menschen aller Schichten, Gruppen und Generationen. Die Chöre und Orchester erfüllen wichtige gemeinschaftsbildende Aufgaben und fördern die Sozialisation der jungen Generation.

### **Verweise**

- 1) Ärzteblatt: Musik für Kinder – Mehr als der Mozarteffekt,  
<https://www.aerzteblatt.de/archiv/161571/Musik-fuer-Kinder-Mehr-als-der-Mozarteffekt>